

### Regionalliga Ost, Playoff-Viertelfinale, Spiel 2 am SA, 9. März 2024 Eissportclub Dresden 1b – FASS Berlin 2:10 (2:1, 0:4, 0:5)



Sommerpause für unsere Regionalliga-Cracks. Nach der deutlichen Niederlage in Spiel 1 gegen FASS Berlin wollte man dem Favoriten am vergangenen Samstag nochmal ordentlich Paroli bieten. Das gelang auch vor allem in den ersten 20 Minuten des Spiels recht ordentlich.

Letztlich setzten sich aber die Gäste durch und stehen demnach verdient im Halbfinale der Playoffs. Das Spiel in der Joynext Arena begann mit einem Paukenschlag. Schon nach 85 Sekunden hatte Pascal Bartels unsere Farben in Führung gebracht. Als Guillaume Vachon drei Minuten später auf 2:0 erhöhte, lag plötzlich - wenn auch zart - eine Überraschung in der Luft. Das Dresdner Bollwerk hielt in den folgenden Minuten auch trotz mehrere Unterzahlsituationen stand. Erst eine doppelte Dresdner Unterzahl brachte die Gäste zurück ins Spiel. Der Anschlusstreffer kurz vor Ende des ersten Abschnitts war der Auftakt zur Berliner Aufholjagd. Im zweiten Abschnitt ging es dann dahin. Mehrere Strafzeiten kosteten unserer Mannschaft das Spiel. Die Berliner hatten mitunter leichtes Spiel und drehten die Begegnung binnen weniger Sekunden auf 2:3. Zwei weitere Treffer sorgten für eine deutliche 5:2-Führung nach dem zweiten Abschnitt. Im letzten Drittel machte es FASS Berlin deutlich. Fünf weitere Treffer führten zum 10:2-Endstand. Unsere Cracks haben im letzten Spiel der Saison nochmal alles reingeworfen und können nun den Haken an eine komplizierte Saison setzen. Wir danken jedem einzelnen Spieler für seinen Einsatz für unsere Farben und wünschen dem gesamten Team eine erholsame Sommerpause.

### Playdowns, Spiel 1: Alte Muster kosten den Sieg zum Playdown-Auftakt

Am Mittwochabend war es also soweit: Die Playdown-Serie gegen die Selber Wölfe fand in Oberfranken ihren Auftakt. Unterstützt von zahlreichen Eislöwen-Fans kassierten unsere Cracks dennoch eine knappe Niederlage. Unser Team blieb sich alter Muster treu, so war am Ende nichts in der NETZSCH-Arena zu holen. In der offiziellen Statistik standen am Ende 36:17 Torschüsse zu Gunsten unserer Eislöwen zu Buche. Kaufen kann man sich bekanntlich nichts davon. Zusätzlich ließ man vier Überzahlsituationen ungenutzt, kassierte zu allem Überfluss auch noch einen Shorthander. Die Mängelliste ist nach dem ersten Spiel mindestens zu groß wie die Not unserer Eislöwen, die nach wie vor noch vier Siege vom Klassenerhalt entfernt sind. Die Selber sind seit heute Abend nur noch zwei Siege vom ersehnten Ziel entfernt.

**>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<**  
**Dresdner Eislöwen vs. Selber Wölfe**  
**>> Dienstag, 19. März 2024 um 19:30 Uhr (falls nötig) <<**

# EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 17

## Zusammen zum Klassenerhalt!

**Liebe Eislöwen-Fans!** Eigentlich bedarf es nicht vieler Worte. Im heutigen Heimspiel der Playdown-Serie muss gegen die Selber Wölfe unbedingt ein Sieg her. Die Gäste sind nach dem Auftaktsieg vom Mittwochabend nur noch zwei Siege vom sicheren Klassenerhalt entfernt - unsere Eislöwen benötigen immer noch vier Siege und können sich maximal noch eine Niederlage erlauben. Das Spiel in Oberfranken war abermals ein Spiegelbild der bisherigen Saison. Im Angriff zu harmlos und die Gegentreffer mehr oder weniger Geschenke bzw. vom Zufall produziert. Das macht es umso schwerer, den Kopf oben zu halten. Doch sind wir ehrlich. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als positiv zu bleiben - auch wenn es schwer fällt. Wir müssen da jetzt alle gemeinsam durch und die Mannschaft nach Kräften pushen. In den heutigen 60 oder mehr Minuten müssen wir die Wölfe besiegen. Es ist uns dabei völlig egal wie - der Sieg muss aber unbedingt her.

**Deshalb nochmal der Appell an alle:** Stellt eure persönlichen Befindlichkeiten mit den Eislöwen, bzw. den handelnden Personen hinten an. Es geht einzig und allein um den Eishockey Standort Dresden. Und der sind wir am Ende des Tages alle gemeinsam. Wir müssen uns jetzt gegenseitig pushen und heute Abend vor allem für eine laustarke Eissporthalle sorgen. Los jetzt, halten wir zusammen und krallen uns den ersten Sieg auf dem Weg zum Klassenerhalt!

PS. Wir sehen uns am Sonntag im Bus nach Selb!



**Dresdner Eislöwen**  
 gegen  
**Selber Wölfe**



**Saison 2023/2024, DEL2 Playdowns, 1.Runde, Spiel 2**

**>> Joynext-Arena Dresden <<**

**Freitag, den 15. März 2024 um 19:30 Uhr**

<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

Abschlusstabelle Hauptrunde		52.Spieltag					
Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	52	34	18	177:129	48	100
2.	Eisbären Regensburg	52	32	20	171:146	25	93
3.	Eispiraten Crimmitschau	52	28	24	158:145	13	87
4.	EV Landshut	52	29	23	149:131	18	85
5.	ESV Kaufbeuren	52	25	27	165:153	12	80
6.	Krefeld Pinguine	52	26	26	140:140	0	80
7.	Ravensburg Towerstars	52	25	27	148:143	5	78
8.	Lausitzer Füchse	52	25	27	126:123	3	77
9.	EC Bad Nauheim	52	27	25	172:176	-4	75
10.	Wölfe Freiburg	52	25	27	160:168	-8	74
11.	Starbulls Rosenheim	52	25	27	153:174	-21	73
12.	Selber Wölfe	52	23	29	145:166	-21	71
13.	Dresdner Eislöwen	52	23	29	144:158	-14	68
14.	Bietigheim Steelers	52	17	35	145:201	-56	51

Top-Scorer		
Pl. Spieler	Punkte	
1.	Yogan (EBR)	80
2.	Girduckis (EBR)	71
3.	Trivino (EBR)	70
4.	Coffman (ECN)	58
5.	Bowles (FRB)	56
6.	Lindberg (EPC)	54
7.	Stretch (SBR)	51
.	Sarault (RVT)	51
9.	Andres (DRE)	49
10.	Doremus (SCB)	48
.	Valenti (ECK)	48
12.	Blomqvist (ESV)	47
13.	Knackstedt (SEL)	46
14.	Hickmott (ECN)	45

## DEL2 Spielplan Hauptrunde &amp; Playdowns

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
30.	26.12.2023	ESV Kaufbeuren (H)	5:1	4.004	13.	Porsberger, Drews, Rundqvist (2), Andres
31.	28.12.2023	Krefeld Pinguine (A)	2:4	7.445	13.	Porsberger, Kiedewicz
32.	30.12.2023	EV Landshut (H)	1:2	4.412	13.	Porsberger
33.	02.01.2024	Selber Wölfe (A)	4:1	2.421	12.	Bindels (2), Porsberger, Suvanto
34.	05.01.2024	Bietigheim Steelers (A)	2:5	3.029	13.	Rundqvist, Porsberger
35.	07.01.2024	Kassel Huskies (H)	0:4	3.562	13.	
36.	12.01.2024	Lausitzer Füchse (H)	3:2 SO	4.412	13.	Riedl, Elten, Karlsson
37.	14.01.2024	Ravensburg (A)	1:3	2.203	13.	Drews
38.	16.01.2024	Wölfe Freiburg (H)	5:4 SO	2.344	13.	Bindels, Rundqvist, Knobloch, Andres, Karlsson
39.	19.01.2024	Rosenheim (A)	5:2	3.852	13.	Turnbull (3), Rundqvist, Suvanto
40.	21.01.2024	Crimmitschau (H)	2:3	4.412	13.	Turnbull, Porsberger
41.	26.01.2024	EV Regensburg (H)	2:0	3.164	12.	Postel (2)
42.	28.01.2024	ESV Kaufbeuren (A)	4:3 SO	2.434	12.	Porsberger, Karlsson, Postel, Rundqvist
43.	30.01.2024	EV Landshut (A)	2:3 SO	2.125	13.	Florek, Karlsson
44.	02.02.2024	Bietigheim Steelers (H)	1:4	3.370	13.	Rundqvist
45.	04.02.2024	Kassel Huskies (A)	2:1	4.426	13.	Florek, Postel
47.	11.02.2024	Wölfe Freiburg (A)	4:0	2.125	13.	Kiedewicz, Rundqvist, Florek (2)
46.	14.02.2024	Selber Wölfe (H)	8:1	4.009	11.	Andres (3), Hendreschke, Florek (2), Mrazek, Sykora
52.	16.02.2024	Crimmitschau (A)	3:7	12.400	11.	Rundqvist, Rausch, Andres
48.	20.02.2024	Krefeld Pinguine (H)	2:3 SO	3.309	11.	Sykora, Rundqvist
49.	23.02.2024	Lausitzer Füchse (A)	1:3	2.950	13.	Porsberger
50.	25.02.2024	Ravensburg (H)	1:0	3.878	12.	Porsberger
51.	01.03.2024	Bad Nauheim (H)	1:4	4.412	13.	Sykora
PD	13.03.2024	Selber Wölfe (A)	:	:	0:1	Andres, Rundqvist
PD	15.03.2024	Selber Wölfe (H)	:	:	:	:
PD	17.03.2024	Selber Wölfe (A)	17:00 Uhr	:	:	:



SCAN ME

## Playoffs - Viertelfinale

Kassel – Weißwasser (5:1, -:-)	1:0
Regensburg – Ravensburg (2:3 OT1, -:-)	0:1
Crimmitschau – Krefeld (3:0, -:-)	1:0
Landshut – Kaufbeuren (4:1, -:-)	1:0

## Playdowns - 1.Runde

Rosenheim – Bietigheim	1:0
Spiel 1: 4:2   Spiel 2: 15:03.	
Selb – Eislöwen	1:0
Spiel 1: 3:2   Spiel 2: 15:03.   Spiel 3: 17:03.	

## Rückblick 51.Spieltag: Ohne aufbäumen in die Playdowns

Die Hoffnung war vor dem Spiel allseits vorhanden und eine ausverkaufte Joynext Arena zeugte davon. Zu groß war dann aber wohl der Druck für unsere Mannschaft. Statt dem erhofften "Finale furioso" endete die Hauptrunde mit einer kraftlosen Darbietung unserer Eislöwen. Wie so oft ließ sich dafür aber der Start in die Partie sehen. Bis zum ersten Powerbreak war unsere Mannschaft im Spiel. Diese ließ sich auch vom frühen Rückstand nicht beeindrucken. Letztlich war dann aber der Gegentreffer zum 0:2 zu viel für das Nervenkostüm. Ab diesem Zeitpunkt hatten die Gäste aus Hessen das Spiel im Griff. Und man musste fast schon froh sein, dass es nur mit dem Spielstand von 0:2 in die erste Pause ging. Ein wirkliches aufbäumen blieb auch im zweiten Abschnitt aus. Unsere Cracks waren stets bemüht, gefährlich wurde es aber wirklich selten. Auf der anderen Seite nutzen die Gäste ihre einzige Überzahl im gesamten Spiel eiskalt aus und stellten auf 0:3. Auch die Spielstände in den anderen Arenen ließen keine Hoffnung mehr zu. So waren die Messen vor dem letzten Drittel größtenteils gelesen. Es kam aber noch dicker. Nicht unbedingt vom Spielstand her, aber die Selber drehten ihr Spiel gegen Krefeld und feierten einen 4:1-Heimsieg. Damit war auch das Heimrecht für unsere Eislöwen in der ersten Playdown-Runde futsch. Ein wirkliches anrennen unserer Cracks blieb unterdessen aus. Erst in der Schlussminute wollte der Puck über die Linie. Tomas Sykora stand goldrichtig und drückte den Puck aus dem Getümmel heraus über die Linie - 0,7 Sekunden vor der Schluss sirene trafen die Gäste dann doch noch ins leere Tor und machten ihren 4:1-Auswärtssieg perfekt. Wir beenden damit die Hauptrunde auf dem 13. Tabellenplatz und sind genau genommen vier Siege vom Klassenerhalt nun entfernt.

## RL-Team: Erwartetes Playoff-Aus gegen Top-Favoriten

Regionalliga Ost, Playoff-Viertelfinale, Spiel 1 am SA, 2. März 2024  
FASS Berlin – Eissportclub Dresden 1b 11:3 (3:1, 6:1, 2:1)

Für unsere Regionalliga-Cracks begann am heutigen Abend die Viertelfinal-Serie der Playoffs. Nach Platz 8 in der Hauptrunde traf man auf den Hauptrunden-Meister FASS Berlin. Damit waren schon vor dem ersten Bully die Rollen klar verteilt. Dennoch schrieben sich unsere Cracks auf die Fahne, den Gegner bestmöglich zu fordern. Das gelang zunächst eher wenig. Die Hausherren drückten auf das Tempo und führten bereits nach weniger als zehn Minuten mit 3:0. Kurz vor Ende des ersten Abschnitts gelang Tim Götze der Treffer zum 1:3. Mit dem Aufwind dieses Treffers ging es in das Mitteldrittel. Hier erwischte unser Eissportclub den besseren Start. Guillaume Vachon brachte unsere Farben bis auf einen Treffer wieder heran. Sollte hier beim Favoriten noch etwas gehen? Nein! Nur zwei Minuten nach dem Anschlusstor zogen die Berliner wieder davon und ließen sich folglich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Fünf weitere Treffer sorgten für einen deutlichen 9:2-Zwischenstand nach 40 Minuten. Im Schlussabschnitt passierte dann nicht mehr zu viel. Zunächst erhöhten die Gastgeber in Unterzahl auf 10:2, ehe Franz Bertholdt die eigene Überzahl doch noch zu einem Treffer nutzen konnte (3:10). Fünf Minuten vor dem Ende stellten die Hausherren den 11:3-Endstand her. Ex-Eislöwe Tom Fiedler erzielte den elften Treffer für die Akademiker.

